



Das unterschätzte Potential:

Hauswirtschaftliche Dienstleistungen im Kontext ambulanter Versorgungs- und Betreuungsleistungen

Augsburg, 14. März 2022 - Unstrittig ist: Hauswirtschaftliche Leistungen sind der Garant, dass die Versorgung im Bereich ambulanter Leistungen nachhaltig und bedürfniszentriert gelingt. Sie sind als präventiver Faktor von unschätzbarem Wert, entlasten pflegende Angehörige und stellen Lebensqualität für die Dienstleistungsempfänger sicher.

„Ambulant vor stationär“ - wenn wir diese Forderung ernst nehmen wollen braucht es hauswirtschaftliche Dienstleistungen auf professionellem verlässlichem Niveau, abgestimmt auf die Bedarfe der Kund*innen, transparent in der Preisgestaltung und Leistung.

Die Ist- Situation ist jedoch eine andere:

Leistungen der Pflegekassen können nicht eingesetzt werden, weil die dafür nötigen Kapazitäten fehlen. 320.540 Pflegegeldempfänger in Bayern haben ein Recht auf Entlastungsleistungen nach § 45b SGB XI¹

Pflegende Angehörige fühlen sich allein gelassen, bewältigen neben der Pflege auch noch die hauswirtschaftliche Versorgung - oft mit dem Effekt überlastet aufgeben zu müssen oder aber auf Kräfte aus dem Schwarzmarkt zurückgreifen zu müssen. Schätzungen gehen von einem Schwarzmarktanteil haushaltsnaher Dienstleistungen von 80 %² bis 90 %³ aus. Letzterer deckt sich mit den Berechnungen von IW⁴. In absoluten Zahlen entsprach dies für das Jahr 2015 deutschlandweit schätzungsweise 2,7 bis 3,0 Millionen nicht angemeldeten Haushaltshilfen. Gemäß einer Allensbach-Befragung aus dem Jahr 2010 lag der Anteil illegaler Beschäftigung bei 67 %⁵.

Eine Paradoxie?

.../2

¹ Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2022 Stand: 01.02.2022

² Deutsche Rentenversicherung Knappschaft Bahn-See 2017

³ Bundesministerium für Wirtschaft 2017

⁴ Institut der Deutschen Wirtschaft 2017

⁵ Dr. David Juncke Lisa Krämer Heidrun Weinelt Im Auftrag von Edenred Deutschland GmbH Abschlussdatum Juni 2019

Der Bayerische Landesverband für Hauswirtschaft e.V. (BayLaH e.V.) vereint als Dachverband 15 Mitgliedsverbände und führende Experten mit dem Ziel, die Akzeptanz für das Berufsfeld Hauswirtschaft und seiner Kompetenzen zu steigern und sich für den Stellenwert und die Bedeutung der Hauswirtschaft in Politik und Gesellschaft einzusetzen.

Seit seiner Gründung im Jahr 1978 vertritt der BayLaH als unabhängiges Gremium berufsständische Interessen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern aus der Hauswirtschaft in Bayern.

Um die Nachfrage nach haushaltnahen Dienstleistungen befriedigen zu können, werden Unternehmen benötigt, die diese Leistungen in guter Qualität zuverlässig erbringen können. Da diese Leistungen jedoch von Kostenträgern wie Pflegekassen gering honoriert sind, lohnt es sich für Unternehmen nicht diese anzubieten. Zudem kann ein Unternehmen seinen Mitarbeitenden nur dann attraktive Löhne zahlen, wenn es selbst wertschöpfend wirtschaften kann. So ist es schwer in ausreichendem Maße motivierte Mitarbeiter*innen zu finden und zu halten.

Und damit schließt sich der Kreis!

Es ist höchste Zeit eine Veränderung herbeizuführen und legale hauswirtschaftliche Dienstleistung zu unterstützen, indem

- **die Kostensätze für hauswirtschaftliche Dienstleistungen denen der Betreuung angeglichen werden**
- **Hauswirtschaftliche Dienstleistungsunternehmen z.B. einen Investitionskostenzuschuss erhalten**
- **Hauswirtschaftliche Dienstleistungen entsprechende Wertschätzung erfahren**
- **die Nutzung dieser Dienstleistungen - wie im Koalitionsvertrag vereinbart - gefördert wird, allerdings hier mit einer höheren Zuzahlung für bestimmte Personengruppen (z.B. gestaffelt nach Einkommen: höheres Einkommen – höhere Zuzahlung)**
- **kluge Exit-Strategien einen Ausstieg aus der illegalen Beschäftigung attraktiv machen**

Die Folgen dieser Maßnahmen sind bereits hinlänglich beschrieben:

- Einnahmen für die Sozialkassen durch legale Beschäftigung
- Längerer Verbleib in der eigenen Wohnung bei beginnender Hilfsbedürftigkeit
- Entlastung der (pflegenden) Angehörigen
- Einsparung von Transferleistungen, die im Falle der nicht abgesicherten Beschäftigten abgerufen werden
- geregelte validierte professionelle Dienstleistungsangebote für Kund*innen, damit auch Unterstützung von alleinerziehenden berufstätigen Menschen
- Berufschancen für Menschen mit Migrationshintergrund
- Verhinderung einer späteren Altersarmut gerade bei Frauen

Der Bayerische Landesausschuss für Hauswirtschaft e.V. fordert die Aufwertung, Legalisierung und Professionalisierung hauswirtschaftlicher Dienstleistungen.

Herausgeber:
Bayerischer Landesausschuss für Hauswirtschaft e.V.
Ottmarsgäßchen 8, 86152 Augsburg
Telefon (0821) 15 34 91
Telefax (0821) 50 86 64 88
E-Mail: info@baylah.de
Internet: www.baylah.de

Der Bayerische Landesverband für Hauswirtschaft e.V. (BayLaH e.V.) vereint als Dachverband 15 Mitgliedsverbände und führende Experten mit dem Ziel, die Akzeptanz für das Berufsfeld Hauswirtschaft und seiner Kompetenzen zu steigern und sich für den Stellenwert und die Bedeutung der Hauswirtschaft in Politik und Gesellschaft einzusetzen.

Seit seiner Gründung im Jahr 1978 vertritt der BayLaH als unabhängiges Gremium berufsständische Interessen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern aus der Hauswirtschaft in Bayern.